

Level Up für Extremismus? Nihilistische Gewaltstrukturen und extremistische Einflussnahme in digitalen

Spielwelten und soziale Medien (3 Std. Workshop)

Kennziffer: W030908

Termin: 23.06.2026 Online

Seminargebühr: 148,- EUR inkl. MwSt.

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst Mein Arbeitgeber zahlt

Firma / Institution _____

Ansprechpartner

Name _____

E-Mail _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Teilnehmende Person

Name _____

Firma / Institution _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
(Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen)

Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.

Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I.P.Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____



WORKSHOP

Level Up für Extremismus? Nihilistische Gewaltstrukturen und extremistische Einflussnahme in digitalen Spielwelten und soziale Medien (3 Std. Workshop)

Termin: 23.06.2026 Online

I:P:Bm Workshopreihe – Wissen kompakt

Vertiefen. Anwenden. Weiterdenken



Inhalte

Beschreibung

Digitale Spielwelten sind längst mehr als nur Unterhaltung: Sie dienen extremistischen Akteuren auch als Kommunikations- und Rekrutierungsräume. Rechtsextreme, jihadistische und nihilistisch-extremistische Strömungen nutzen gezielt Gaming-Ästhetiken, Plattformen und Gamification-Elemente, um Gewalt zu normalisieren und selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten zu glorifizieren. Damit wollen sie extremistische Narrative verbreiten und insbesondere junge Menschen ansprechen. Livegestreamte Anschläge im Stil von Ego-Shootern oder die Inszenierung von Tätern als „Spieler“ verdeutlichen, wie verschwimmend die Grenzen zwischen virtuellen und realen Gewaltwelten sein können.

In dem Workshop erhalten Sie einen Überblick über die Entwicklung extremistischer Einflussnahme in Gaming-Kontexten. Wir beleuchten aktuelle Phänomene wie Täterkult, Memekultur bzw. nihilistisch geprägte Radikalisierungsprozesse. Anhand von Fallbeispielen werden Risiken, aktuelle Trends sowie praxisnahe Ansätze für Prävention und Intervention in digitalen Spiel- und Onlinegemeinschaften diskutiert.

Inhalte:

- Historische Entwicklung extremistischer Spiele
- Gamification im rechtsextremen Spektrum
- Gamification im jihadistischen Spektrum
- Analyse von Einzeltätern („Lone Actors“) mit Gaming-Bezug
- Präventionsstrategien und Interventionsansätze in Gaming-Communities
- Trends und Herausforderungen der Zukunft

Ort / Zeiten

Termin: 23.06.2026

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, 3 Std. / von 13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Online Online



Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Workshop per E-Mail, per Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Der Workshop findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 6 Personen statt. Spätestens eine Woche vor Beginn des Workshops verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Workshops bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung. Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern.

Hier gleich die Versicherung online abschließen



Seminargebühr

148,- EUR inkl. MwSt.

Wichtig bei unseren Live-Web-Veranstaltungen:

Da unsere Live-Web-Veranstaltungen sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit eingeschalteter Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera zum Ausschluss führen kann.

Referentin / Referent



Dipl.-Päd. Martin Hartmann

Martin Hartmann (Diplom-Pädagoge), Studium der Sozial- und Erziehungswissenschaften. Er ist zertifizierter Phänoberater (Gewaltberatung für Männer/ Täterarbeit) und verfügt über eine zehnjährige Erfahrung als Fachkraft in der sozialen Arbeit und der Gewaltprävention. Neben seiner Tätigkeit als Seminarleiter weist er vielfältige Berufserfahrungen in der sekundären und indizierten Extremismusprävention sowie mit jugendlichen delinquenten Klienten auf. In Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle Radikalisierung und Extremismusprävention der Kantonspolizei Zürich hat er den Gesprächsleitfaden «Umgang mit potenziell gefährdeten Jugendlichen» entwickelt.

Er berät Fachkräfte und Behörden zu den Themen sekundäre und indizierte Extremismusprävention im Kontext der Sozialen Arbeit, der interkulturellen Konflikte und Clans mit OK-Strukturen. Martin Hartmanns fachliche Interessen liegen im Bereich Extremismus/Terrorismus, School Shootings und Gruppierungen im Bereich organisierter Kriminalität.